# Inhaltsverzeichnis

**Inhaltsverzeichnis** . . . . . 7

**Abkürzungsverzeichnis** . . . . . 11

**Abbildungs- und Tabellenverzeichnis** . . . . . 13

**Rechtsquellenverzeichnis** . . . . . 15

**1 Einführung** . . . . . 25
1.1 Ausgangspunkt der Betrachtung . . . . . 25
1.2 Erkenntnislage und Aufbau der Arbeit . . . . . 28

**Teil I – Die analytisch-deskriptive Ebene**

**2 Die historische Entwicklung des Heilpraktikerwesens** . . . . . 33
2.1 Frühe Ansätze und die Entwicklung bis zum Dritten Reich . . . 33
2.2 Die Zeit des Dritten Reichs . . . . . 35
2.3 Das Grundgesetz und seine weitreichenden Folgen . . . . . 36

**3 Der Heilpraktiker im Lichte des Verfassungsrechts** . . . . . 39
3.1 Heilpraktiker – schlichte Erlaubnis oder doch Beruf? . . . . . 39
3.1.1 Der Begriff des Berufes . . . . . 39
3.1.2 Berufsfreiheit – Schutz des Art. 12 Abs. 1 GG. . . . . 45
3.2 Die Verfassungskonformität von Ausbildungsstätten . . . . . 61
3.2.1 Der Schulbegriff nach Art. 7 GG . . . . . 61
3.2.2 Negativabgrenzung des Schulbegriffs aus Art. 7 GG . . . . 64
3.2.3 Heilpraktikerschulen – ein staatliches Modell? . . . . . 66
3.3 Der Heilpraktiker im supranationalen Recht . . . . . 67
3.3.1 Das Heilpraktikerwesen im Rechtsvergleich europäischer Staaten. . . . . 67
3.3.2 Heilpraktiker im europarechtlichen Kontext . . . . . 72
3.4 Bund und Länder – Gesetzgebungskompetenz im Heilpraktikerrecht . . . . . 79
3.4.1 Die ausschließliche Gesetzgebungskompetenz des Bundes . . . . . 79

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1216120048

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.4.2 Die konkurrierende Gesetzgebungskompetenz des Bundes . . . . . 81
3.5 Der Heilpraktiker und das Verfassungsrecht – ein Zwischenfazit . . . . . 83

**4 Das Heilpraktikergesetz – Fragment einer Rechtsquelle . . . . . 87**
4.1 Heilkunde – Erlaubnis und Begriff . . . . . 87
4.1.1 Persönlicher Anwendungsbereich und Rechtsnatur der Heilpraktikererlaubnis . . . . . 87
4.1.2 Die persönlichen Voraussetzungen des Heilpraktikeranwärters . . . . . 91
4.1.3 Der Heilkundebegriff . . . . . 106
4.2 Heilpraktikererlaubnis – Rechtsfolgen . . . . . 115
4.2.1 Ausübung der Heilkunde . . . . . 115
4.2.2 Strafbarkeit der Heilkundeausübung . . . . . 125
4.2.3 Angrenzende Rechtspflichten . . . . . 128
4.3 Repressives Heilpraktikerrecht . . . . . 146
4.3.1 Entzug der Heilpraktikererlaubnis . . . . . 146
4.3.2 Maßnahmen bei fehlender oder beschränkter Heilpraktikererlaubnis . . . . . 154
4.3.3 Maßnahmen bei Anwendung gefährlicher Behandlungsmethoden . . . . . 158
4.3.4 Überwachung durch die Gesundheitsbehörden . . . . . 159

**5 Zwischenfazit – Der Heilpraktiker im Spannungsfeld von Prävention und Repression . . . . . 161**

**Teil II – Die empirisch-determinierende Ebene**

**6 Forschungsleitender Ausgangspunkt . . . . . 165**

**7 Stand der empirischen Forschung und Einordnung in das Forschungsfeld . . . . . 167**
7.1 Übersicht der bestehenden Forschung . . . . . 167
7.1.1 Nationale Studienlage . . . . . 167
7.1.2 Internationale Studienlage . . . . . 172
7.2 Bewertung der Studien- und Forschungslage . . . . . 174

**8 Forschungstheorie und Forschungspraxis . . . . . 177**
8.1 Forschungstheoretische Grundlagen . . . . . 177
8.1.1 Der Forschungslogische Ablauf . . . . . 177
8.1.2 Problem- und Zielstellung der Erhebung . . . . . 178
8.1.3 Theorie – Hypothese – Variable . . . . . 179
8.1.4 Methodologische Vorüberlegungen . . . . . 183
8.2 Forschungspraxis . . . . . 189
8.2.1 Von der Idee zum Fragebogen . . . . . 189
8.2.2 Pretest – der Praxistest für den Fragebogen . . . . . 195
8.2.3 Datenerhebung – die Befragung als Hauptstudie . . . . . 196
8.3 Datenanalyse . . . . . 199
8.3.1 Ausschöpfungsquote . . . . . 199
8.3.2 Item-Nonresponse . . . . . 201
8.3.3 Deskription der Stichprobe . . . . . 203

**9 Zwischenfazit – dem Patienten eine Stimme geben . . . . . 219**

**Teil III – Synthese**

**10 Der Heilpraktiker als tragfähiges Zukunftsmodell . . . . . 223**
10.1 Handlungsbedarfe aus juristischer und sozialwissenschaftlicher Sicht . . . . . 223
10.2 Novellierung des Heilpraktikergesetzes . . . . . 229
10.2.1 Novellierungsbedarfe . . . . . 230
10.2.2 Integration einer verpflichtenden Ausbildung zum Heilpraktiker . . . . . 230
10.2.3 Integration eines verpflichtenden Haftpflichtversicherungsschutzes . . . . . 236
10.2.4 Integration eines Negativkatalogs des Behandlungsspektrums . . . . . 239
10.2.5 Integration einer behördlichen Eingriffsnorm . . . . 241
10.3 Schaffung einer Heilpraktikerkammer . . . . . 244
10.3.1 Konstituierung einer Heilpraktikerkammer . . . . . 244
10.3.2 Verfassungsrechtliche Einordnung der Pflichtmitgliedschaft . . . . . 245

10.3.3 Maßnahmen der Standesaufsicht und Standesförderung . . . . . 247
10.4 Stärkung des multiprofessionellen Ansatzes . . . . . 255
10.4.1 Formen multiprofessioneller Kooperation . . . . . 255
10.4.2 Kooperation zwischen Arzt und Heilpraktiker . . . . 256
10.5 Gesetzgebungszuständigkeiten . . . . . 260

**11 Schlussbetrachtungen . . . . . 261**
11.1 Zusammenfassende Darstellung . . . . . 261
11.2 Fazit . . . . . 265

**Literaturverzeichnis . . . . . 267**

**Anhang . . . . . 273**
Anlage 1: Rechtsvergleichende Darstellung der Befugnisnormen für Gesundheits- und Verwaltungsbehörden . . . . . 275
Anlage 2: Fragebogen zur Patientenbefragung . . . . . 277
Anlage 3: Kommentierungen zum standardisierten Fragebogen. . 287
Anlage 4: Auswertung der Befragung. . . . . 295